



„Ein Mensch ist erst vergessen,
wenn sein Name vergessen ist.“

Gunter Demnig

2006 - 2026

20 JAHRE STOLPERSTEINE IN BAD WILDUNGEN



Veranstaltungsprogramm

2026 / 2027

Einführung

Seit 1996 verlegt der renommierte Künstler Gunter Demnig (*1947, Berlin) europaweit sogenannte Stolpersteine, um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Mit weit über 100.000 verlegten Steinen gilt das Kunstprojekt von Demnig inzwischen als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.

Die Idee, das Projekt „Stolpersteine“ auch in Bad Wildungen zu realisieren, bot Ende 2005 den Anlass für eine Bürgerversammlung. Schon knapp ein Jahr später konnte Gunter Demnig die ersten 25 Stolpersteine in der Kurstadt verlegen. Bad Wildungen wurde damit - parallel zu Frankenberg - die erste Kommune im Landkreis, die auf diese symbolträchtige Weise die Namen und Schicksale ihrer von den Nationalsozialisten verfolgten, vertriebenen und ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger im Stadtbild sichtbar werden ließ. Mit der jüngsten Aktion von Demnig zählt die Kurstadt ab September 2026 bereits 115 Stolpersteine. Im Februar 2023 ist am Bahnhof mit der Stolperschwelle eine Sonderform des Kunstprojektes hinzugekommen, die seither an die Deportation der letzten 34 Wildunger Jüdinnen und Juden aus ihrer Heimatstadt im Jahre 1939 erinnert. Die Verlegung von sechs weiteren Stolpersteinen zur Erinnerung an die Familie Oppenheimer ist für April 2027 geplant.

2026 jährt sich die Erstverlegung von Stolpersteinen in der Kurstadt zum 20. Mal. Mit der großen Putzaktion am 29. Mai markierten die Initiative Stolpersteine Bad Wildungen sowie

die Initiative für Demokratie, Vielfalt und Toleranz den Auftakt einer umfassenden Reihe an Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit der Bad Wildunger Theatergruppe Thespiskarren e.V., der Ense-Schule, dem Gustav-Stresemann-Gymnasium, der evangelischen Kirchengemeinde sowie dem städtischem Kulturamt erstellt wurde.

Während in der Wandelhalle Bad Wildungen zwei sich ergänzende Ausstellungen die Geschichten der Menschen hinter den Stolpersteinen und ihre Bedeutung für die Nachfahren lebendig vor Augen führen, eröffnen die bis August 2027 angebotenen Führungen, Vorträge sowie Musik- und Theaterprojekte immer neue Facetten auf die wichtige Erinnerungsarbeit, die seit 20 Jahren mit den Stolpersteinen von Gunter Demnig, dem großen Engagement des Regionalforschers Johannes Grötecke sowie dem Einsatz der Initiative Stolpersteine Bad Wildungen inzwischen zum festen Bestandteil der Gedenkkultur vor Ort gehört.

Veranstaltungen

Mo, 14. Sept., 18.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen

"Der Jude mit dem Hakenkreuz" - Lesung mit Journalist und Autor Lorenz S. Beckhardt

Lorenz S. Beckhardt (*1961, Wiesbaden) war lange Zeit als Reporter und Redakteur für das ARD-Morgenmagazin und die Tagesschau tätig. Seine wertvolle wissenschaftsjournalistische Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet. Beckhardt ist in zahlreichen Vereinen und Gesell-

schaften zur Verbindung deutsch-jüdischer Kultur aktiv. 2014 veröffentlichte er unter dem Titel „Der Jude mit dem Hakenkreuz“ die Geschichte seiner Familie, die die Schrecken der NS-Diktatur und der Shoah durchlebte. In der Wandelhalle liest der Autor ausgewählte Passagen, die einen Einblick in die Schicksale vom Urgroßvater bis zum Vater geben und auf Erlebnisse in Fritzlar Bezug nehmen.

Die Veranstaltung findet im Quellensaal (EG) statt. Eintritt frei, keine Voranmeldung nötig. Mit freundlicher Unterstützung durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung. Veranstalter: Kulturamt der Stadt Bad Wildungen in Kooperation mit der Alten Landesschule Korbach.

Do, 17. Sept., 9.45 Uhr, Brunnen am Marktplatz

Verlegung von drei neuen Stolpersteinen mit Künstler Gunter Demnig zur Erinnerung an die Familie Hirsch in der Brunnenstraße

Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen mit freundlicher Unterstützung des städtischen Bauhofs.

Ausstellungen

19. Sept. 2026 – 28. Feb. 2027

"2006 - 2026: (Stolper-) Steine der Erinnerung an jüdisches Leben in Bad Wildungen"

Mit der jüngsten Verlegung sind im Stadtraum von Bad Wildungen 115 Stolpersteine und eine -schwelle zu finden. Sie tragen die Namen der einstigen jüdischen Mitbürgerinnen und Mit-

bürger, die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wurden. Die Ausstellung gibt diesen Menschen ein Gesicht, lässt hinter die Fassaden ihrer letzten Wohnstätten blicken und ruft ihre Geschichten zur Erinnerung und Mahnung in das öffentliche Gedächtnis.

Wandelhalle Bad Wildungen, 2. OG, täglich von 10.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei. Veranstalter: Städtische Museen Bad Wildungen und Regionalforscher Johannes Grötecke.

"Erinnerung an die Verlorenen, eine Mahnung und Lehre - Nachfahren zum Projekt der Bad Wildunger Stolpersteine"

In der begleitenden Ausstellung lässt Richard Oppenheimer die Nachfahren der Bad Wildunger Jüdinnen und Juden zu Wort kommen, die er zusammen mit Johannes Grötecke in Vorbereitung auf das Projekt interviewt hat. Sie nehmen Stellung zu den Stolpersteinen sowie ihrer Bedeutung für die eigene Familiengeschichte und schildern ihre Eindrücke, die sie bei Besuchen in der Kurstadt gewinnen konnten.

Wandelhalle Bad Wildungen, 2. OG, täglich von 10.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei. Veranstalter: Richard Oppenheimer und Johannes Grötecke.

Veranstaltungen

Mi, 30. Sept., 19.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen
Nachfahren Bad Wildunger Juden im Gespräch mit Johannes Grötecke

Die Veranstaltung findet im 2. OG statt. Eintritt frei, keine Voranmeldung nötig. Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen.

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DES PROJEKTES

2006 - 2026

20 JAHRE STOLPERSTEINE

IN BAD WILDUNGEN

FR., 18. SEPT. 2026, 17.00 UHR

WANDELHALLE BAD WILDUNGEN

QUELLENSAAL (EG)

Programm

Musik	Olla, Berlin
Grußwort	Landrat Jürgen van der Horst
Begrüßung	Bürgermeister Ralf Gutheil
Einführung	Kulturamtsleiterin Lisa Beutler
Podiums- diskussion	Regionalforscher Johannes Grötecke, Dr. Marion Lilienthal, Dr. Horst Hecker, Ernst Klein & Karl-Heinz Stadler
Im Anschluss	Besichtigung der Ausstellungen & Sektempfang im 2. OG.

Wichtiger Hinweis: Am Abend findet das Sommer Closing vor der Wandelhalle statt. Bitte benutzen Sie ausschließlich den Hintereingang. Die Parkplätze können von Gästen der Eröffnung genutzt werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

Do, 22. Okt., 18.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen

„Die Arolsen Archives: Dokumentation der NS-Verfolgung am Beispiel Bad Wildungen“

Der Vortrag stellt die Arbeit der Arolsen Archives vor und gibt einen Einblick in ihre Bedeutung für die Dokumentation der NS-Verfolgung. Anhand ausgewählter Archivdokumente werden exemplarisch die Schicksale jüdischer Verfolgter aus Bad Wildungen nachgezeichnet, für die Stolpersteine verlegt sind.

Die Veranstaltung findet im 2. OG statt. Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Veranstalter: Arolsen Archives.

So, 25. Okt., 14.00 Uhr, Brunnen am Marktplatz

„Informationen zu jüdischen Familienschicksalen an ausgesuchten Stolpersteinen“ – Führung mit Johannes Grötecke

Führung frei, Spende erbeten, keine Voranmeldung nötig. Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen.

Sa, 7. Nov., 13.00 Uhr, Brunnen am Marktplatz

Stolperstein-Putzaktion

Bitte mitbringen: Metall- oder spezielle Messingputzmittel aus dem Drogeriemarkt, Küschenschwamm ohne Metallfläche, Küchen- und Poliertücher, Wasser.

Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen und Initiative für Demokratie, Vielfalt und Toleranz.

Mo, 9. Nov., 16.00 Uhr, Postplatz

Gedenkstunde zur Erinnerung an die Opfer der Novemberpogrome 1938

Veranstalter: Stadt Bad Wildungen in Kooperation mit den Kirchengemeinden.

So, 15. Nov., 14.00 Uhr, Weinbergstraße 13

„Eindrücke vom einzigen Überrest jüdischen Lebens mit besonderem Bezug zur Kurgeschichte der Stadt“ – Führung über den jüdischen Friedhof mit Johannes Grötecke

Führung frei, keine Voranmeldung nötig, Spende erbeten.
Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen.

So, 29. Nov., 14.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen

Führung durch die Ausstellung mit Museumsleiterin Lisa Beutler

Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Treffpunkt:
2. OG. Veranstalter: Städtische Museen Bad Wildungen.

Do, 10. Dez, 17.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen

"STOLPERSTEINE – SPUREN und WEGE"

Gunter Demnig skizziert in diesem Vortrag seinen künstlerischen Werdegang von den ersten Arbeiten 1968 bis zum Projekt der STOLPERSTEINE. Mit anschließender Diskussionsrunde.

Der Vortrag findet im 2. OG statt. Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Veranstalter: Städtische Museen Bad Wildungen.

So, 13. Dez., 15.00 Uhr, ehemalige Synagoge Vöhl

Erinnerung an den 85. Jahrestag der Deportationen nach Riga

Weitere Infos unter www.synagoge-voehl.de.
Veranstalter: Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

So, 10. Jan., 14.00 Uhr, Wandelhalle Bad Wildungen

**Führung durch die Ausstellung mit
Museumsleiterin Lisa Beutler**

Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Treffpunkt:
2. OG. Veranstalter: Städtische Museen Bad Wildungen.

So, 31. Jan., 10.00 Uhr, Stadtkirche Bad Wildungen

**Aufstehen für... Gottesdienst mit Schülerinnen
und Schülern Wildunger Schulen**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen mit der
Ense-Schule und dem Gustav-Stresemann-Gymnasium.

Do, 18. Feb., 19.30 Uhr, Stadtbücherei

**Filmvorführung „Theresienstadt. Ein
Dokumentarfilm aus dem jüdischen
Siedlungsgebiet“ mit Einführung von
Kulturamtsleiterin Lisa Beutler**

Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Veranstalter:
Kulturamt der Stadt Bad Wildungen.

Sa, 6. März, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Breitenau

**Führung durch die Gedenkstätte Breitenau mit
Julia Bohn, Mitglied des Vereinsvorstandes**

Führung frei, Dauer ca. 90 Min., begrenzte Teilnehmer-
zahl. Anmeldung bis 3. März 2027 per E-Mail an
jbohn@stresemanngymnasium.de. Veranstalter:
Verein zur Förderung der Gedenkstätte und des Archivs
Breitenau e.V. mit Unterstützung des Volkshochschule
Kulturring Bad Wildungen e.V.

So, 14. März, 19.00 Uhr, Jugendhaus

„Jung, jüdisch, sichtbar?“ – Gespräche über Identität, Alltag und Antisemitismus in Deutschland

Junge Menschen erzählen über ihr Leben und ihre Erfahrungen als Jüdin / Jude in Hessen.

Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig.

Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen in Kooperation mit dem Kulturstadtrat und dem Jugendhaus der Stadt Bad Wildungen.

So, 11. Apr., 16.00 Uhr, Innenhof Stadtbücherei

„Shtetl – shpiltshe mir a lidele...“ – Konzert mit jiddischer Musik

Lieder jüdischer Partisanen treffen auf Texte von Emigranten, das Wegelied von Ilse Weber, die wie Janusz Korszak mit den von ihnen gepflegten Kindern ins Gas ging, trifft auf das Vagabundenlied von Jura Soyfer, der im KZ Buchenwald starb. Zum 82. Jahrestag der Befreiung des KZ Buchenwald gibt das Ensemble „Shtetl“ im Innenhof von Stadtbücherei und -museum ein erlesenes Konzert.

Eintritt frei, Spende für die Künstler erbeten.

Veranstalter: Thespiskarren Bad Wildungen e.V. in Kooperation mit dem städtischen Kulturstadtrat.

April 2027, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben

Verlegung von sechs neuen Stolpersteinen mit Künstler Gunter Demnig zur Erinnerung an die Familie Oppenheimer in der Lindenstraße

Veranstalter: Initiative Stolpersteine Bad Wildungen mit freundlicher Unterstützung des städtischen Bauamts.

Do, 29. Apr., 19.00 Uhr, Theater im Kurpark

Aufführung Theaterstück „Walking in My Mother's Footsteps“ – eine Adaption der Biografie von Richard Oppenheimer

Unter der Leitung von Stephanie Gerke, Alexandra Kohl und Vikoria Lisoń mit Schülerinnen und Schülern der Ense-Schule und des Gustav-Stresemann-Gymnasiums.

Eintritt frei, freiwillige Spenden willkommen, keine Voranmeldung nötig. Veranstalter: Thespiskarren Bad Wildungen e.V. in Kooperation mit der Ense-Schule und dem Gustav-Stresemann-Gymnasium Bad Wildungen, gefördert durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ).

Sa, 28. August, 19.00 Uhr, Stadtbücherei

„Stolpersteine international: Zeugensteine in Connecticut, USA“ - Vortrag von Dr. Cornelia Bewersdorf

In ihrem Vortrag stellt Frau Dr. Bewersdorf das Projekt der „Witness Stones“ (deutsch „Zeugensteine“) vor. Sie sind aus der Idee der Stolpersteine entstanden und erinnern an Menschen, die vom 17. bis ins 19. Jahrhundert hinein im US-Bundesstaat Connecticut versklavt waren.

Eintritt frei, Voranmeldung nicht nötig. Veranstalter: Initiative Ursula Paul in Kooperation mit dem Kulturred der Stadt Bad Wildungen.

Veranstaltungsorte

Wandelhalle Bad Wildungen
An der Georg-Viktor-Quelle 3

Brunnen am Marktplatz, Altstadt
Nähe Rathaus, Am Markt

Postplatz, Altstadt
Nähe Modehaus Manhenke

Jüdischer Friedhof, Altwildungen
Weinbergstraße 13

Stadtkirche Bad Wildungen
Kirchplatz 1

Stadtbücherei Bad Wildungen
Kornstraße 3

Jugendhaus Bad Wildungen
Kirchplatz 7

Theater im Kurpark
Bornebachstraße 99

Ehemalige Synagoge Vöhl
Mittelgasse 9
34516 Vöhl

Gedenkstätte Breitenau
Brückenstraße 12
34302 Guxhagen-Breitenau

Wir bedanken uns bei allen privaten und öffentlichen Kulturakteuren, die an diesem Veranstaltungsprogramm mitgewirkt oder Projekte durch ihre Förderung und Unterstützung ermöglicht haben.

Bad Wildungen

- Zum Projektstart erscheint die Stolperstein-Broschüre in einer Neuauflage, die kostenfrei zur Mitnahme in den kulturellen Einrichtungen der Stadt bereitliegt.
- Darüber hinaus hat Richard Oppenheimer die Trilogie „Drei starke Frauen“ verfasst, die die Geschichten von Erika Mannheimer, Selma Hammerschlag und Marga Mannheimer beleuchtet. Die Hefte sind im Shop der Wandelhalle Bad Wildungen erhältlich.

Der Idee des Künstlers Gunter Demnig folgend, hat es sich die Bürgerinitiative Stolpersteine Bad Wildungen zum Ziel gesetzt, historische Aufarbeitung zu betreiben, die Erinnerung an die Vergangenheit wachzuhalten und gleichzeitig aktuellen rechtsextremen Tendenzen zu begegnen. Auch künftig sind weitere Stolperstein-Verlegungen geplant. Sollten Sie die Aktion finanziell unterstützen wollen, können Sie dies tun unter:

**Stolpersteine Bad Wildungen,
IBAN: DE 94 5235 0005 0009 5304 78**
Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

www.stolpersteine.eu

www.stolpersteine-badwildungen.de

www.bad-wildungen.de/museen